



dgti e.V. Postfach 1605 55006 Mainz

Bericht des Vorstands

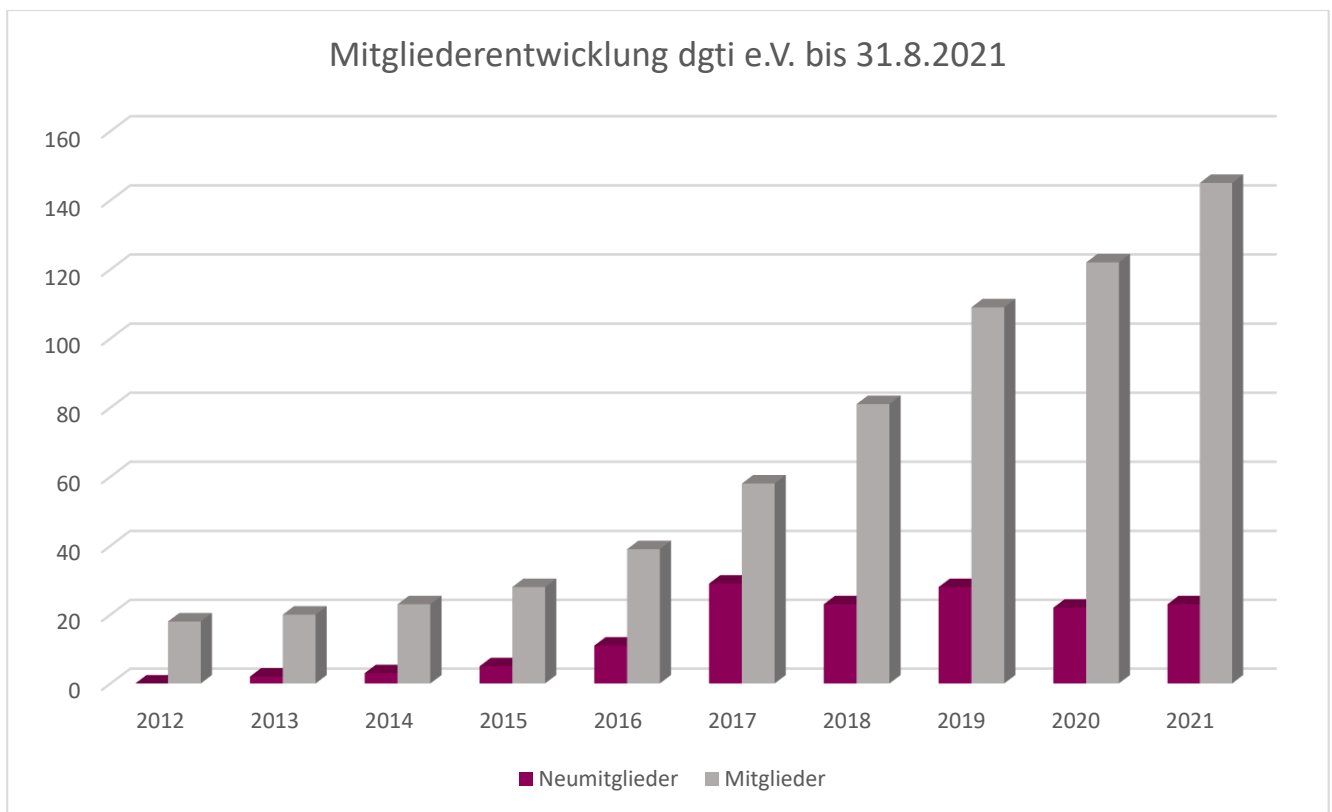
dgti e.V.
Email: bundesgeschaeftsstelle@dgti.org
<http://www.dgti.org/>
[facebook.com/dgtiev](https://www.facebook.com/dgtiev)
Mainz, 11.9.2021

Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung 2021

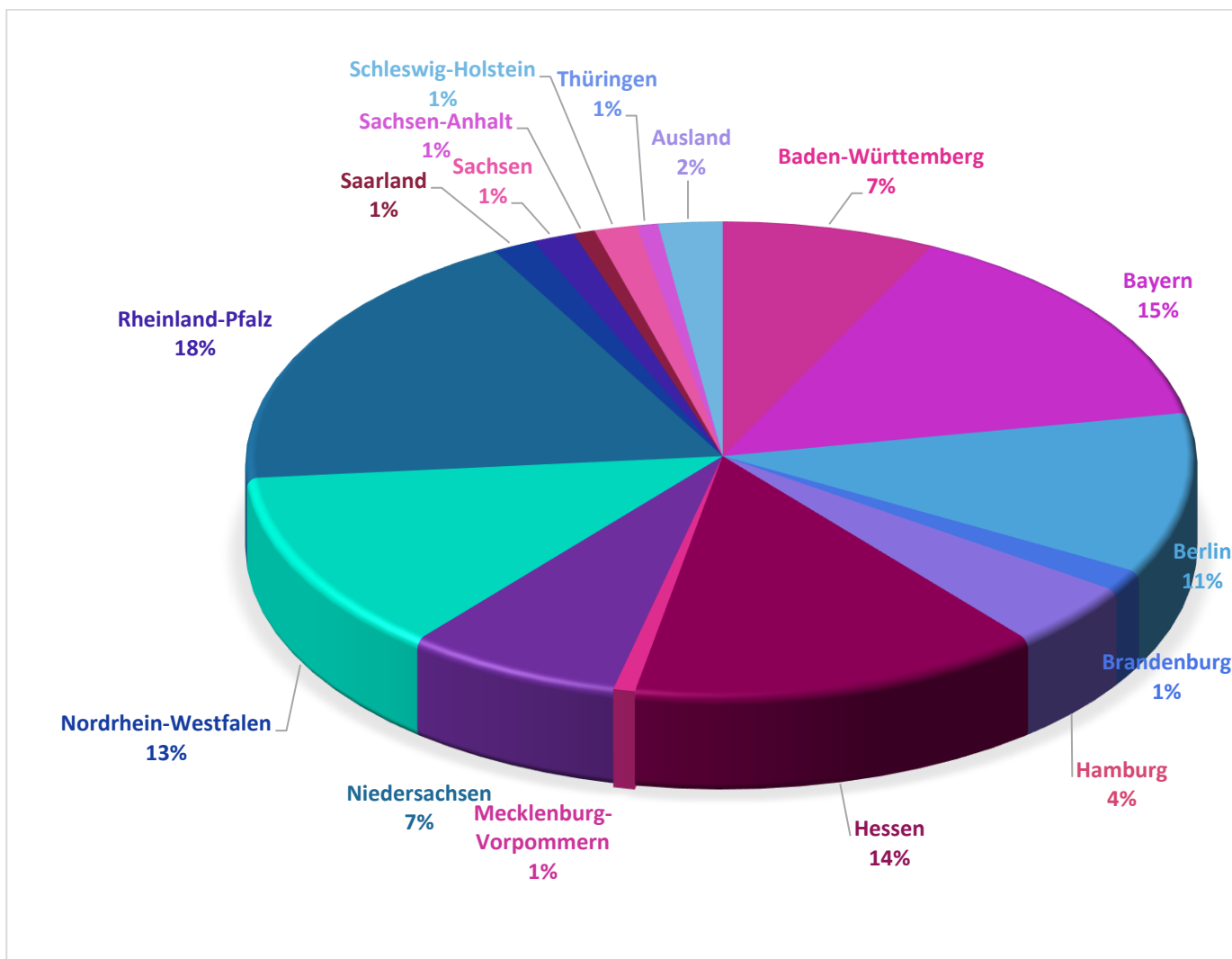
Seit der letzten Mitgliederversammlung (MV) konnten wir auf vielen Ebenen Erfolge verzeichnen. An dieser Stelle möchte der Vorstand auf überregionale Projekte und Leistungen eingehen, die seitdem stattgefunden haben.

Mitgliederentwicklung:

Innerhalb der dgti e.V. könnten wir erneut einen deutlichen Mitgliederzuwachs auf aktuell 145 verzeichnen, einschließlich dreier Anträge auf Gruppenmitgliedschaft verzeichnen.



Mitgliederanteile dgti e.V. nach Bundesland/Ausland:



Verschiedene Arbeitsreiche:

Neue Mitglieder alleine machen einen Verein nicht stärker. Der Initiative von [Name] und Sandra Mielke haben wir es zu verdanken, dass wir über die „Stifter-helfen“-Plattform Produkte aus dem Microsoft Office 365 Paket für Unternehmen, d.h. Exchange (Mailserver) und Microsoft Teams sowie Sharepoint 365 nutzen können. Besonders Microsoft Teams hat uns durch den Corona Lockdown gebracht und wird sehr gut durch die Arbeitskreise genutzt. Webkonferenzen und Dateiablage in geschlossenen Gruppen sind so möglich geworden. Zum einen hat die Registrierung bei Amazon bisher insgesamt € eingebracht, zum anderen konnten wir im „Corona Jahr“ 2020 fast alle Meetings und Fortbildungen digital abhalten.

Durch eine Förderung des Landes Rheinland-Pfalz können wir neben MS Teams auch GoTo Meeting mit einem Zusatzmodul für Trainings nutzen.

Besonders hervorheben möchte ich unser Zertifizierungsprogramm für medizinische Einrichtungen. Mit einem Jahr gründlicher Vorarbeit durch ein Team unter der Leitung von [Name] konnten wir im Januar 2021 an den Start gehen und uns und unserem Pilotpartner, dem Bürgerhospital Clementine in Frankfurt am Main zu mehr Renommee verhelfen. Aktuell liegen uns 5 Anträge auf Zertifizierung vor.

Die Zahl der ausgegebenen Ergänzungsausweise (EA) steigt weiter und hat im Jahr 2020 die Marke von 2489 (2131 in 2019) erreicht. Dies ermöglicht es uns dank gesteigener Einnahmen in Personal,

Technik und Aufklärungsmaterial zu investieren, soweit dies nicht durch eine Projektförderung abgedeckt ist.

Herzlich danken möchte der Vorstand allen, die mit der Verarbeitung der EA Anträge und dem Versand befasst sind und waren: Yasmine Weber [REDACTED] Julia Steenken, und [REDACTED]. Julia Steenken arbeitet weiterhin bei den Banken und Petra Weitzel bei den Krankenkassen daran, die Akzeptanz des EA zu erhöhen. Reklamationen mit ihrem hohen Aufwand wurden von Yasmine zügig bearbeitet.

Die Einrichtung der Länderarbeitskreise ermöglicht Kontakte zu den Landesregierungen. Die Graswurzelarbeit zahlt sich aus: Mit einigem Vorlauf konnten wir uns auch in Bayern, Thüringen und zuletzt in Brandenburg soweit etablieren, dass wir die politischen Akteure in den Landtagen für unsere Themen sensibilisieren konnten. Von Seiten des Vorstands konnten Julia Steenken, Bettina Kempf und Petra Weitzel Handreichungen realisieren, sowie Polizei und Justiz zur Verfassung verbindlicher Regeln veranlassen.

Somit gibt es in Bayern und Rheinland-Pfalz eine Handreichung für die Polizei betreffend des Umgangs mit trans* und inter* Personen. Kurz vor der Fertigstellung sind Handreichungen für Schulen in Rheinland-Pfalz und einem weiteren Bundesland, die wir initiiert haben. Weitere Handreichungen und Regularien für den Justizvollzug wurden von Julia Steenken in [REDACTED] und [REDACTED] angestoßen oder umgesetzt.

Nach TIN (Trans-Inter Niedersachsen) sind weitere Gruppenmitglieder der dgti e.V. z.B. 100% Mensch (Ba-Wü), Transkindernetz e.V., Fliederlich e.V. (Nürnberg), das Haus Roissy e.V, und Transall e.V. (Freiburg) beigetreten, die dgti e.V. hat sich damit zu einem Verband entwickelt.

Schon im vierten Jahr fördert die Landesregierung in RLP die Beratungstätigkeit, ebenso förderte die Landesregierung in Hessen weiterhin unser „Kompetenzzentrum Trans* und Diversität“, mit unserer ersten vom Verein in Vollzeit beschäftigten Arbeitskraft [REDACTED] und eigenem Büro. Diese Fördermaßnahme ist auch weiterhin gesichert.

In Baden-Württemberg, Niedersachsen und Bayern konnten politische Kontakte genutzt und gefestigt werden, um in Fällen, in denen Fachzirkel von Ärzt_innen oder Aufsichtsen der Krankenkassen gebraucht werden, etwas bewirken zu können.

Dank der Unterstützung von Tessa Ganserer und Vorarbeit seit 2019 im bayrischen Landtag, hat der Freistaat Bayern erstmalig Fördergelder für LSBTI bereitgestellt. Im Verbund mit dem LSVD Bayern und dem Bayrischen Jugendring haben wir den Zuschlag für eine bayernweite Kommunikationsplattform bekommen, die mit 1,5 Personalstellen besetzt ist. Diese Plattform kann später zu einem LSBTI Netzwerk für Bayern ausgebaut werden. Von Seiten der dgti e.V. wird das Projekt von [REDACTED] betreut und von Luca Fabièn Dotzler und [REDACTED] sowie Yasmine Weber dabei unterstützt.

Insgesamt hat die dgti dank der Trans*beratendenschulung, die mittlerweile 120 Teilnehmende durchlaufen haben, die Zahl der Beratungsstellen erheblich gesteigert und es zeigt sich auch in den neuen Bundesländern eine zunehmende Präsenz.

Im Bereich Fortbildung sind wir weiterhin mit verschiedenen Unternehmen im Gespräch. Coronabedingt lagen einige Projekte auf Eis.

Angepasst an die jeweilige Pandemielage konnte sowohl die Trans*beratendenschulung als auch die Fortbildungen Trans* für Therapeutinnen und Trans* für Pädagog*innen stattfinden. Daneben wurden Vorträge an Hochschulen durch Mitglieder und Vertretende des Vorstands der dgti gehalten.

Neu dazugekommen und seit Jahresbeginn 2021 durch Jenny Wilken und [REDACTED] betreut ist das Projekt trans*sensible Hochschule mit der University of Applied Sciences Frankfurt am Main.

Dass die Arbeit der dgti e.V. geschätzt wird, kann man auch daran erkennen, dass auch in 2021 wieder ein dgti Mitglied der ersten Stunde mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde und Inge Hildner die verdiente Auszeichnung bekommen hat. Damit haben bereits vier Personen in der dgti e.V. eine hohe Auszeichnung erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit:

Damit die Welt auch davon erfährt, braucht es eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Zum einen braucht es Material, wie die rechtlichen Stellungnahmen von Julia Steenken, zum anderen Informationen in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und Twitter, die täglich aktualisiert werden wollen. Dank des Einsatzes von Julia Monro, Janka Kluge, Luca Fabièn Dotzler ist die dgti z.B. in Facebook eine der meistfrequentierten Seiten der Trans*Community mit rund 3800 Likes.

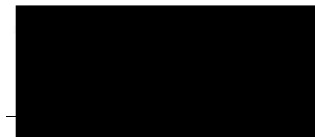
Auch die von Julia Monro angelegte Facebook Gruppe „dgti Austauschgruppe“ und die Gruppe des Ak Bayern „Deutsche Transgendergruppe“ entwickeln sehr gut. Aus der Austauschgruppe konnten wir z.B. mehrere Mitglieder gewinnen.

Die dgti e.V. ist Gründungsmitglied der Kampagne „Grundgesetz für Alle“, die mit der Forderung den Artikel 3GG um die Merkmale geschlechtliche und sexuelle Identität zu ergänzen derzeit über 80000 Unterstützende gefunden hat, darunter auch viele prominente Personen. Mit einem Jahr Vorarbeit seit April 2020 konnte die Kampagne im Verbund mit vielen Verbänden realisiert werden.

Weitere Highlights sind die von Janka Kluge und Julio Monro gestartete Unterschriftenkampagne „Jamila soll bleiben“, die sich gegen deren geplante Abschiebung richtet und unser neues Live Streamingangebot, das mit technischer Unterstützung von und der Moderation von Janka Kluge aktuelle Themen wie das Lesbenfrühlingstreffen 2021 und Trans* im Sport bei Olympia aufgegriffen hat.

Bettina Kempf hat 2019 die Kassenführung übernommen und kümmert sich auch um Raumbuchungen und rechnerische Abschlussberichte, was die erste Vorsitzende enorm entlastet. Diese Arbeiten verursachen eine hohe Grundlast, die nun auf mehr Personen verteilt werden konnte.

Die Arbeit, insbesondere Beratung und Aufklärung, wird im ganzen Verein geleistet, dazu gebührt allen Mitgliedern der Dank des Vorstands.



Herzliche Grüße

Petra Weitzel

dgti e.V.
Postfach 1605
55006 Mainz

Mainz, den 11.9 2021